



MERGET + PARTNER

Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwälte

Menschen und Kompetenz. Seit 1954.

Die finanzielle Zukunft des Unternehmens und des Unternehmers

- Vermögensplanung -

Dipl.-Kfm. Dietmar Merget
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Mainaschaff, 19.07.2011

Was ist Vermögensplanung?

Die Vermögensplanung

- ist ein systematischer und dynamischer Prozess, der die zukünftige Entwicklung des betrieblichen und privaten Vermögens abbildet
- ermittelt die heutige Struktur des betrieblichen und privaten Vermögens aufgeteilt nach Vermögensarten und -einheiten (Ausgangspunkt)
- hilft den Kunden, ihre finanziellen Ziele zu konkretisieren und optimal zu erreichen
- arbeitet mit Szenarien, um mögliche zukünftige Entwicklungen greifbarer zu machen
- liefert das gesamte Backgroundwissen, um überzeugen zu können.

Warum Vermögensplanung?

Unternehmer werden mit vielfältigen Fragen konfrontiert:

- Wie kann ich meine Liquiditätsprobleme lösen?
- Wie kann ich zukünftige Liquiditätsengpässe vermeiden?
- Ich brauche zusätzliche Darlehen für Investitionen. Wie kann ich meine Bank davon überzeugen?
- Wie stehe ich finanziell da?
- Wie werden sich mein Vermögen und meine Verpflichtungen in den nächsten Jahren entwickeln?
- Komme ich im Ruhestand finanziell klar?
- Ist die Investition in diese Immobilie sinnvoll?
- Ich habe den Überblick über meine Finanzierung verloren. Wann bin ich schuldenfrei?

Diese Fragen beantwortet die Vermögensplanung.

Warum Vermögensplanung durch den Steuerberater?

Vermögensplanung für einen Mandanten erfordert umfangreiche Informationen:

- Finanzierungsdaten aller Banken
- Einnahmen- und Ausgabenstrukturen seiner Unternehmen und seines Privatbereichs
- Struktur und Details seines Betriebs- und Privatvermögens

Ein Großteil dieser Informationen liegt uns als Berater automatisch vor.

Welche Erkenntnisse liefert uns die Vermögensplanung?

Fälle aus der Praxis: Beispiel 1

Situation:

- Unternehmer hat in vergangenen Jahren investiert und nun Liquiditätsprobleme
- Er stellt die Frage, wie er seine Liquiditätsprobleme beseitigen kann
- Er möchte ein Bankgespräch führen und sucht nach einer überzeugenden Begründung für finanzielle Entlastung

Fälle aus der Praxis: Beispiel 1

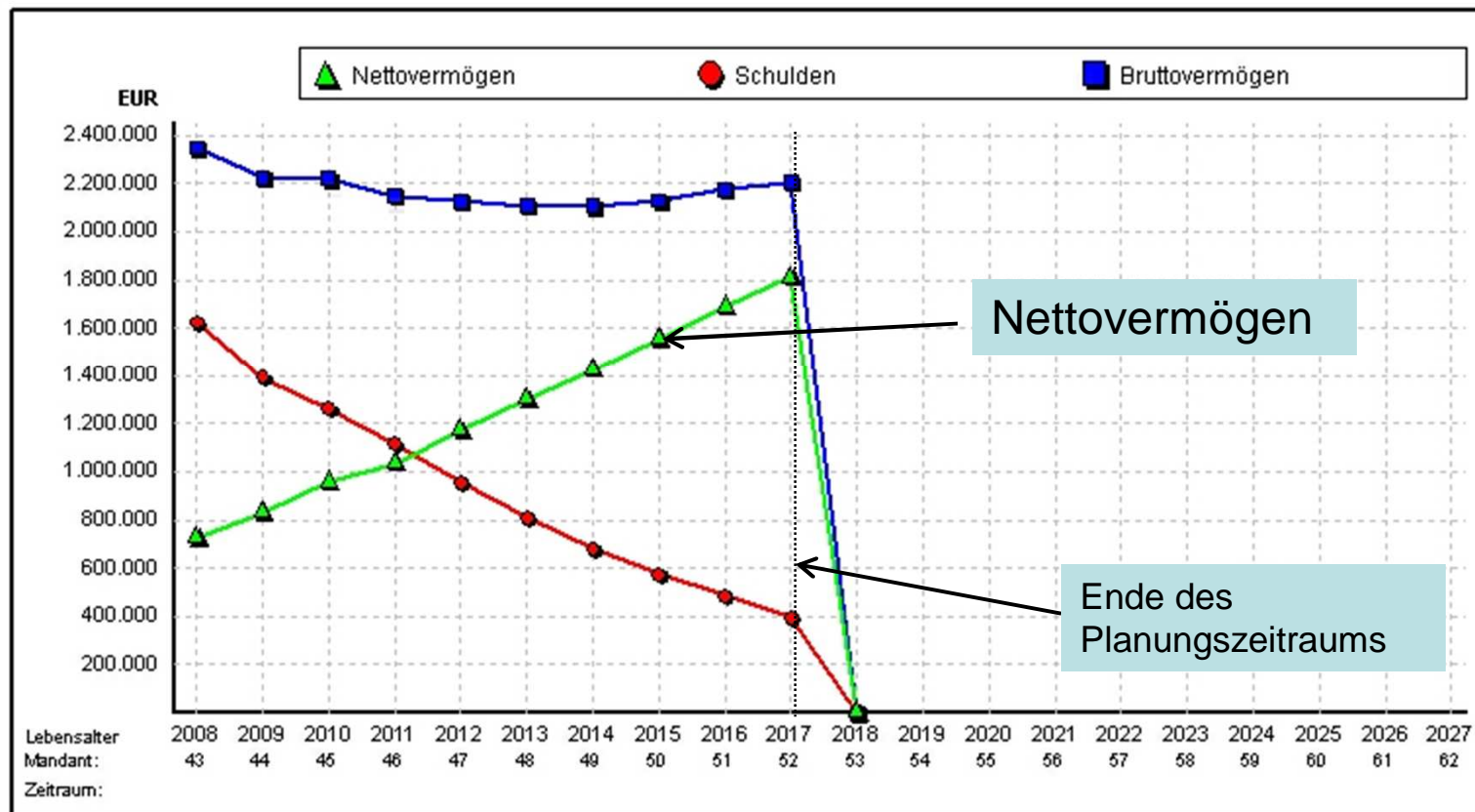
Erkenntnisse der Vermögensplanung:

- **Blaue Linie:** Entwicklung des Bruttovermögens
- **Rote Linie:** Entwicklung der Bankverbindlichkeiten
- **Grüne Linie:** Entwicklung des Nettovermögens als Saldogröße (wichtigste Aussage der Vermögensplanung)

Eine **steigende Linie des Nettovermögens** belegt, dass kein Substanzverzehr im Vermögen gegeben ist. Damit besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, Kapitaldienstfähigkeit zur Bedienung von Verbindlichkeiten zu erreichen.

Beispiel 1

Vermögensentwicklung gesamt jeweils zum 31.12.



Welche Erkenntnisse liefert uns die Vermögensplanung?

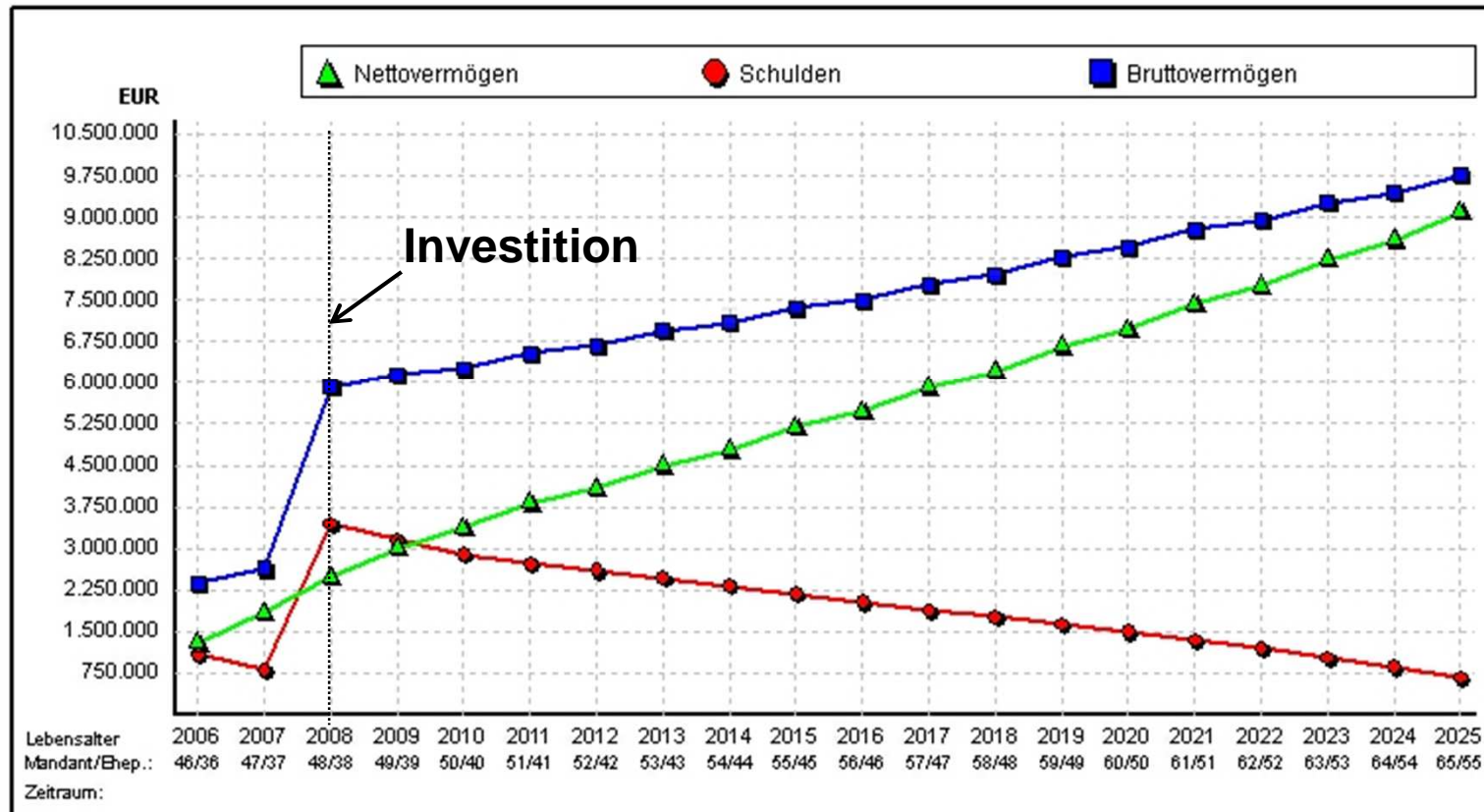
Fälle aus der Praxis: Beispiel 2

Situation:

- Unternehmer möchte in großes Betriebsgebäude investieren
- Er stellt die Frage, ob Investition sinnvoll ist
- Er möchte seine Bank zur Übernahme der Finanzierung gewinnen.

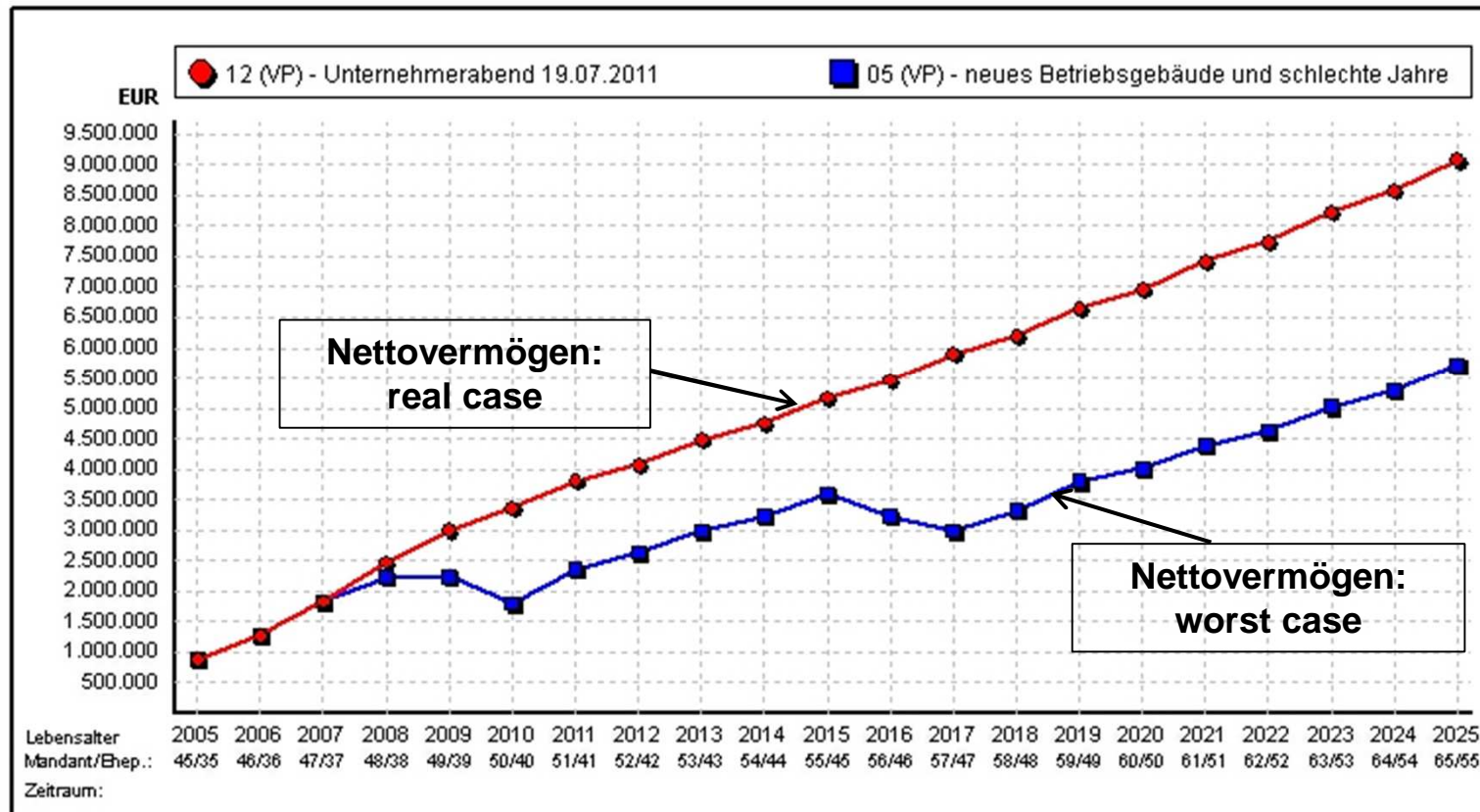
Beispiel 2

Vermögensentwicklung gesamt jeweils zum 31.12.



Beispiel 2

Synoptische Auswertung - Nettovermögen



Beispiel 3

Unternehmensübergabe auf den Nachfolger:

1. Für das **Unternehmen**: Berechnung von Vermögen, Erträgen und Liquidität vor und nach der Übergabe bei einer angenommenen Unternehmensentwicklung
2. Für den **Übergeber**: Berechnung von Vermögen, Einnahmen / Ausgaben und Liquidität nach der Übergabe im Privatbereich des Übergebers
3. Aus 1. und 2.: Festlegung der zielgenauen **Übernahmebedingungen** für den Übernehmer
4. Für den **Übernehmer**, sofern gewollt: Berechnung des Gesamtvermögens (betrieblich und privat) des Übernehmers nach der Übergabe

Erfahrungen:

- Selbst bei langjährigen Mandanten können wir die Vermögensentwicklung ohne eine Vermögensplanung nicht vorhersagen (hohe Komplexität).
- Die Vermögensplanung liefert sowohl summarische Ergebnisse (Vermögensentwicklung als Ganzes) als auch detaillierte Informationen über die einzelnen Einheiten (operative Firmen, Besitzgesellschaften, privates Vermögen, privater Verbrauch, Entwicklung Steuerbelastung).
- Auch isolierte Teilplanungen liefern wichtige Erkenntnisse, z.B. Immobilieninvestitionen, Auswirkung Investition auf Nettovermögen, Finanzierungsvergleiche, Steuervergleiche.
- Vermögensplanung schafft Gelassenheit.

Die Vermögensplanung ist
die wirtschaftliche Landkarte
für eine systematische Entwicklung
des Unternehmens
und des Privatvermögens.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Kfm. Dietmar Merget

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Merget + Partner

Johann-Dahlem-Straße 21

63814 Mainaschaff

Telefon: 06021/795-0

E-Mail: dietmar.merget@merget-und-partner.de